

RAUM_WAGENDES NEULENGBACH

Wie viel Stadt braucht es um Raum zu wagen?



AUFBAU

- Einstieg
- Ergebnisse aus der Masterarbeit
- Impulse für Neulengbach
- Diskussion

WARUM DIESE FORSCHUNG?



DER RAUM_WAGEN

FLEXIBLE AUSSTATTUNG

INNEN

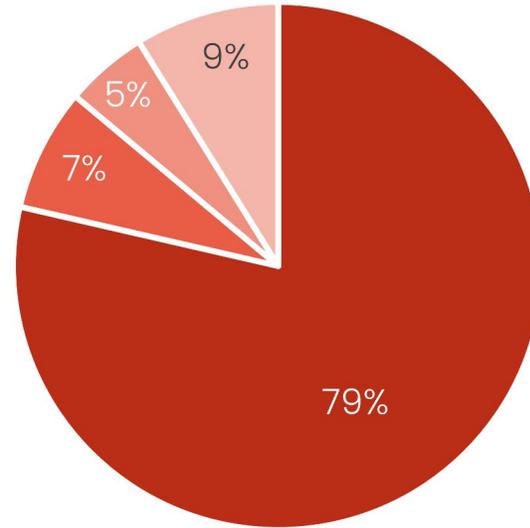


AUSSEN



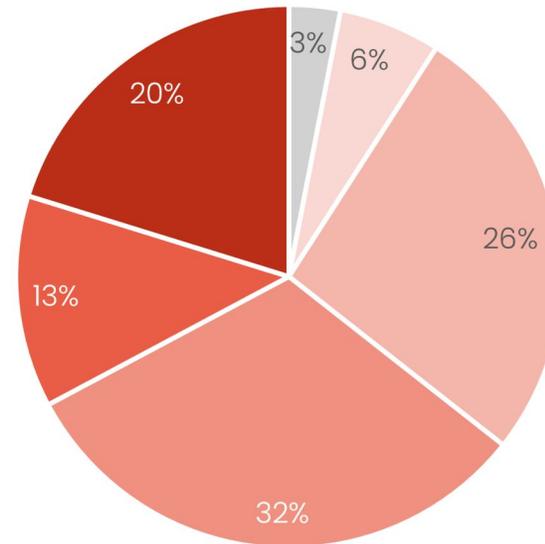
NEULENGBACH

- 8.660 Einwohner*innen



EINFAMILIENHAUSANTEIL

- Einfamilienhäuser
- Wohngebäude mit 2 Wohnungen
- Wohngebäude mit 3+ Wohnungen
- Nichtwohngebäude



WOHNFLÄCHEN

- unter 45 m²
- 45 bis unter 60 m²
- 60 bis unter 90 m²
- 90 bis unter 130 m²
- 130 bis unter 150 m²
- 150m² und mehr

AUSPENDLER*INNEN

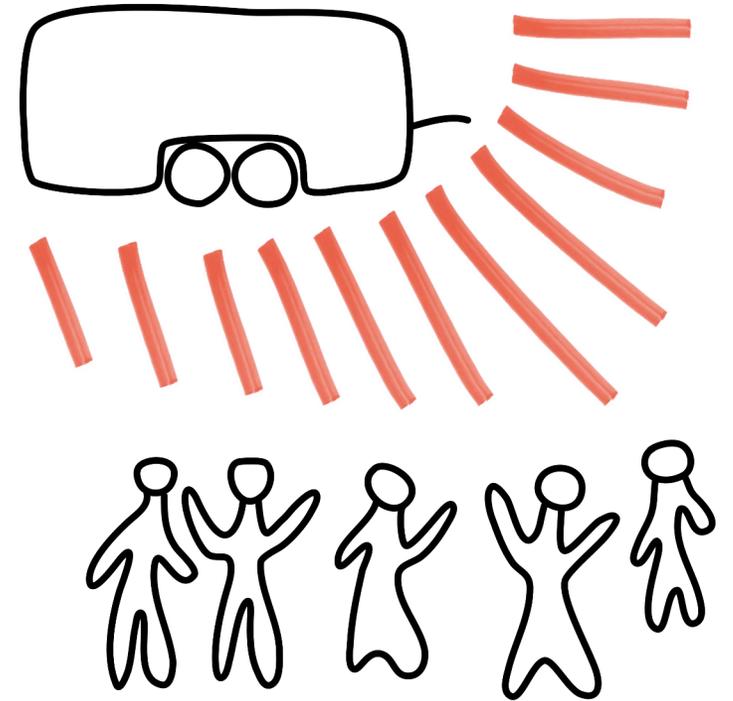
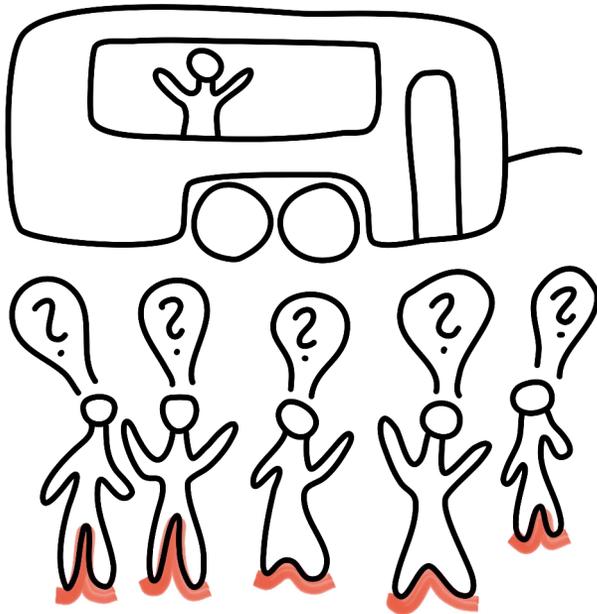
70 %

der Erwerbstätigen pendeln in eine andere Gemeinde aus. 7

FORSCHUNGSDESIGN

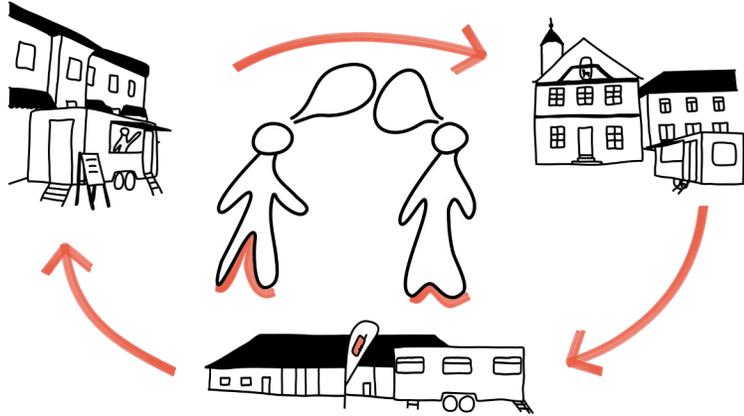
PROBLEMSTELLUNG

1. Der Raum_Wagen wird aktuell von einer sehr **homogenen und gleich bleibenden Nutzer*innengruppe** beansprucht.



2. Die Menschen **verstehen nicht, was die Idee des Raum_Wagens ist** und es fehlt an Ideen und Vorstellungskraft, wie sie ihn selbst nutzen könnten.

RAUMSUCHENDES FORSCHUNGSDESIGN



Co-kreatives Design

In enger Abstimmung mit Co-Forscherin Michaela

Forschungsdesign 1:

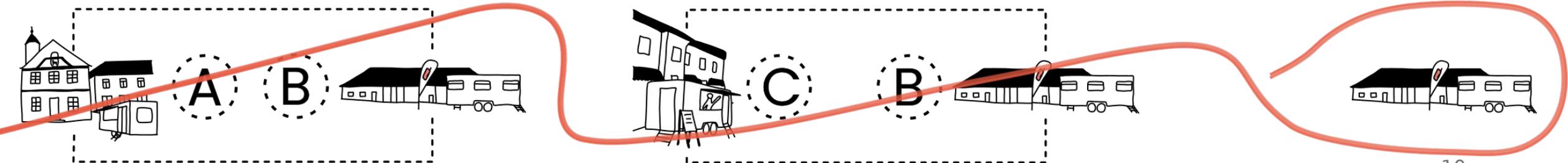
Vergleich: Neulengbach
zentral und dezentral

Forschungsdesign 2:

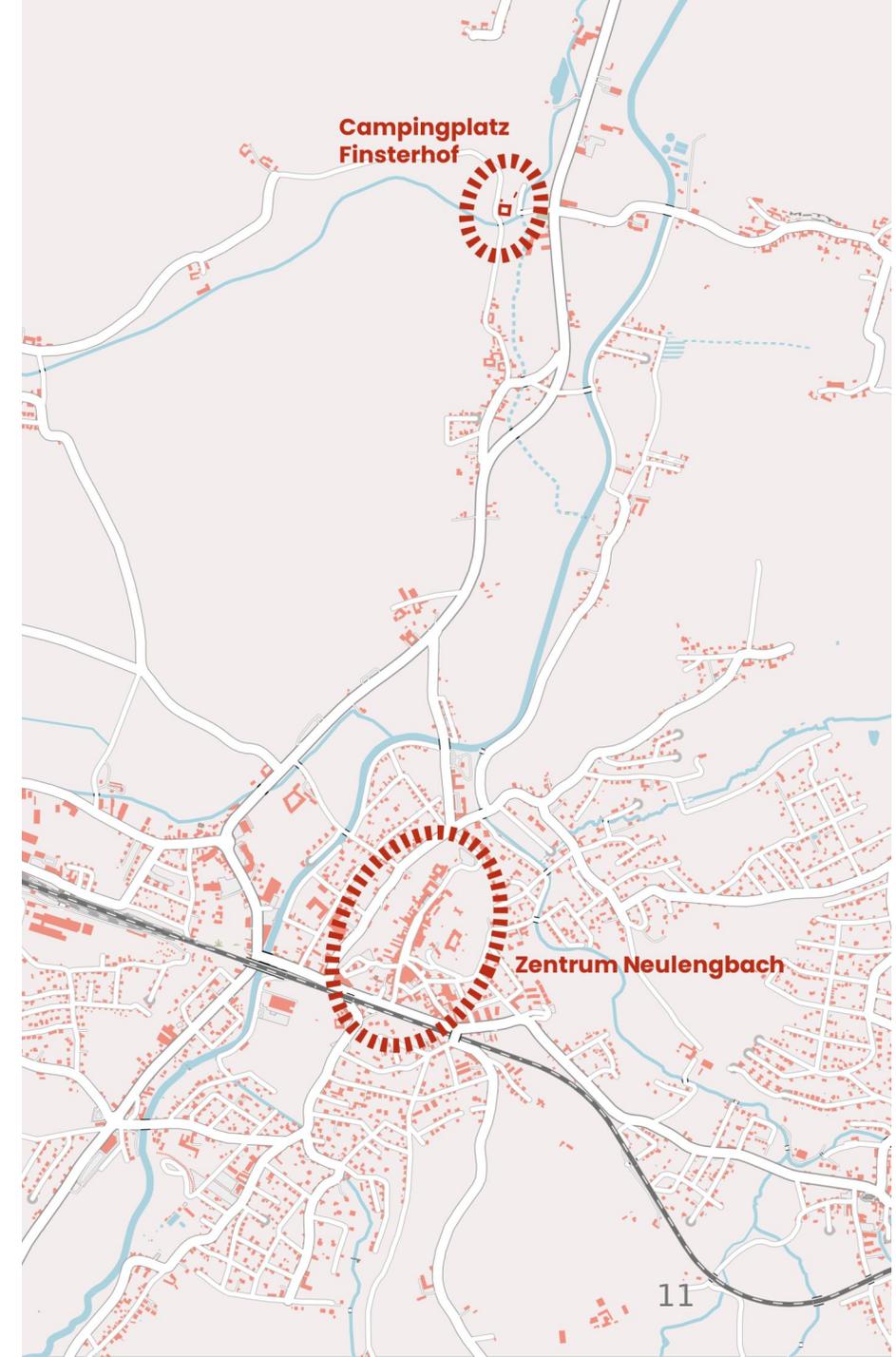
Vergleich: urban / rural

Forschungsdesign 3:

Aktionswoche am
Campingplatz Finsterhof



CAMPINGPLATZ FINSTERHOF



RAUM_WAGENDE AKTIONSFORSCHUNG

KENNENLERNEN VON NEULENGBACH UND DEM RAUM_WAGEN

Analyse vorangegangener Projekte



Interview mit Michaela Schmitz



Co-Forscherin Michaela Schmitz

Freitag beim SpeiseLokal!



Mitmach-Heuriger



Praxispartner*innen

Fragebogen I: Raum_Wagen und Nutzung

VORBEREITUNG AUF DIE AKTIONSWOCHE

Aufsuchende Beteiligung



Besichtigung des Finsterhofs



Praxispartner*innen

Zusammenstellung des Programms für die Aktionswoche



gemeinsam mit den Praxispartner*innen

Bewerbung der Aktionswoche

Teilnehmende Beobachtung



Fragebogen 2: Aktionswoche

AKTIONSWOCHE AM FINSTERHOF

Tägliches Programm & Spontanbesuche

Fotodokumentation

Gespräche



13 Protokolle



22 Fragebögen

AUSWERTUNG

offenes induktives Kodierverfahren

strukturierende qualitative Inhaltsanalyse

FREITAG BEIM SPEISELOKAL!



MITMACH-HEURIGEN

©Michaela Schmitz



MITMACH HEURIGER



**WIR SUCHEN DEINE IDEEN
FÜR DEN RAUM_WAGEN**

19. JULI 2024, AB 16:30 UHR

Beim SpeiseLokal! (Wiener Straße 25)

*Komm zum Mitmach-Heuriger, trink ein
Glaserl Wein und lass die Ideen sprudeln!*

RAUM_WAGEN

AM FINSTERHOF

21.-29. September 2024

TÄGLICH

13-15 Uhr Offener Raum_Wagen

Komm einfach mal vorbei.
Zum Plaudern, zum Sticken,
zum Kochen, ...

Ich freue mich über Besuch und neue
Ideen für den Raum_Wagen!

18-20 Uhr Gemeinsames Abendessen

Ab 18 Uhr wird gemeinsam
geschnibbelt und gekocht.
Bringe gerne was mit für ein
veganes Abendessen!



Zum Tagesprogramm



SONNTAG, 22.09.2024

ab 13 Uhr: Eröffnungsfest

MONTAG, 23.09.2024

16-18 Uhr: Workshop *"Bewegung und Raum"*

DIENSTAG, 24.09.2024

10 Uhr: Lesung aus dem Buch *"Wechselhaft"*

11 Uhr: Treffen der Plattform *"Gesund Leben"*

15 Uhr: Workshop *"Japan. Staudenknöterich"*

18 Uhr: Diskussion

*"Zwei Parkplätze oder ein Raum für 10
Menschen - Welchen Mehrwert hätte der Raum_
Wagen im Zentrum von Neulengbach?"*

MITTWOCH, 25.09.2024

10-15 Uhr: Coworking

DONNERSTAG, 26.09.2024

16-18 Uhr: Schreibworkshop

FREITAG, 27.09.2024

13-17 Uhr: Handarbeiten

17 Uhr: Kunsttherapie Workshop

SAMSTAG, 28.09.2024

10-13 Uhr: Pilzwanderung

Mehr Infos zum Programm: [@raumwagen](#) auf Facebook und Instagram



ERÖFFNUNGSFEST MIT GEBEN-NEHMEN-TISCHEN



DISKUSSION: 2 PARKPLÄTZE ODER EIN RAUM FÜR 10 MENSCHEN



KUNSTTHERAPIE WORKSHOP



GULASCH-TRUCK BEIM HERBSTFEST

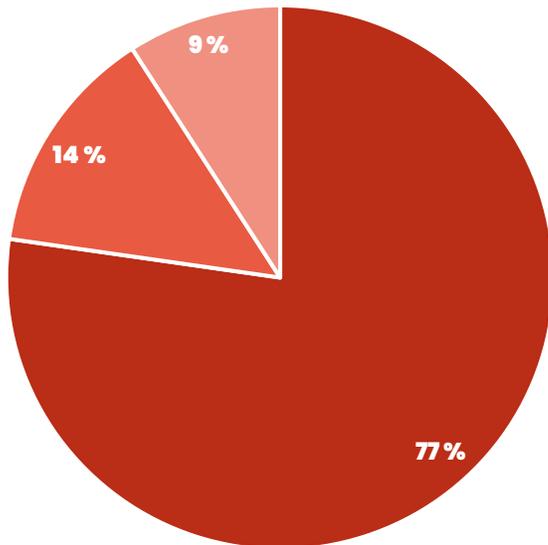


ERGEBNISSE

AUSWERTUNG

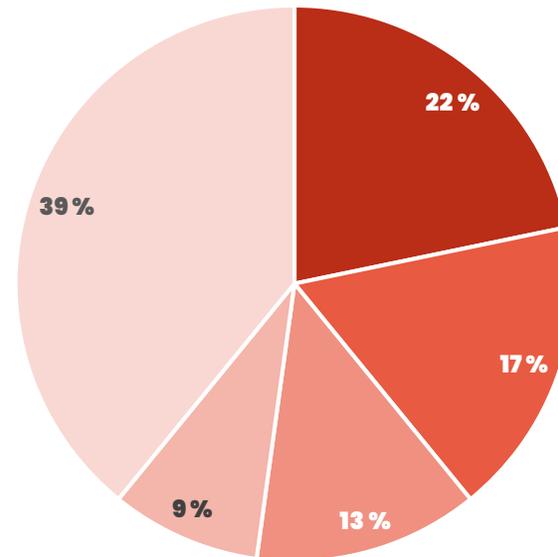
- 13 Protokolle (45 Seiten)
- offenes induktives Kodierverfahren (272 Codes, 11 Kategorien)
- Fragebögen

WIE HAT DIR DIE VERANSTALTUNG GEFALEN?



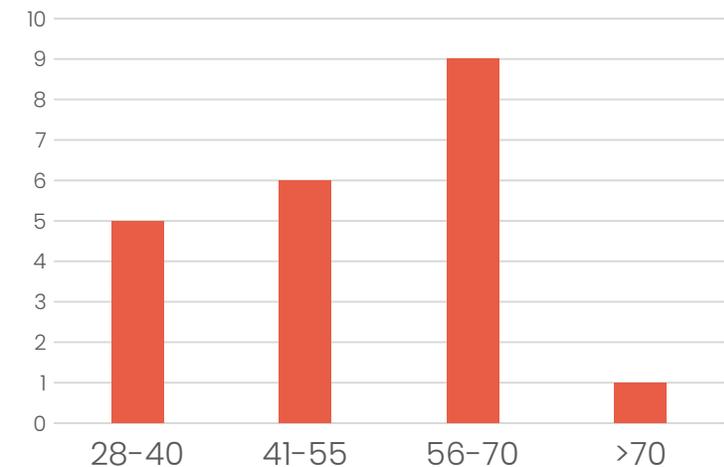
■ sehr gut ■ gut ■ ok

WIE OFT WARST DU DAVOR SCHON IM/BEIM RAUM_WAGEN?



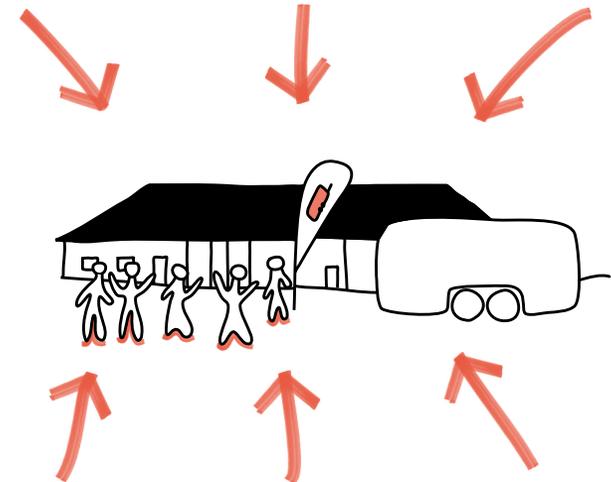
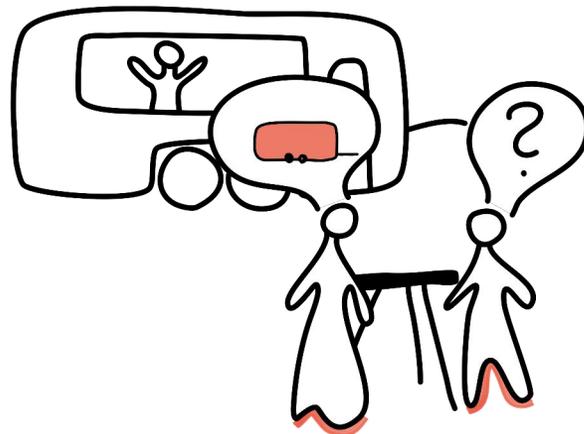
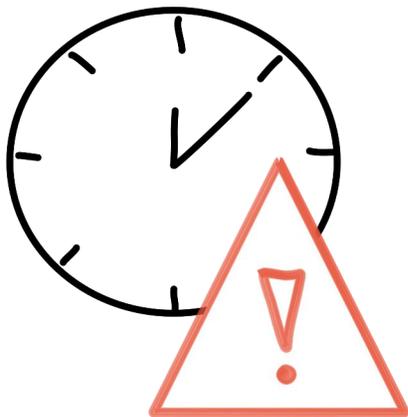
■ sehr oft ■ noch nie

ALTERSVERTEILUNG



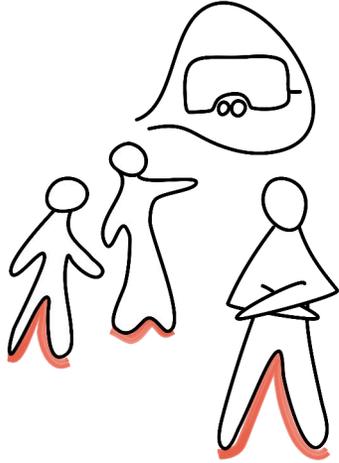
ERKENNTNISSE

- Raum_Wagen, aber nicht jetzt
- Raum wagen ist leichter als Raum kommunizieren
- Das Potenzial neuer Nutzer*innen ist begrenzt
- Der Raum_Wagen ist ein Treffpunkt
- Das Entscheidende sind die Bedingungen vor Ort



RAUM_WAGEN, ABER NICHT JETZT

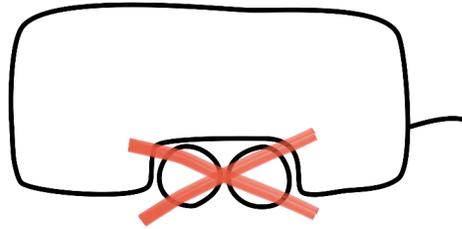
Kommunalpolitik



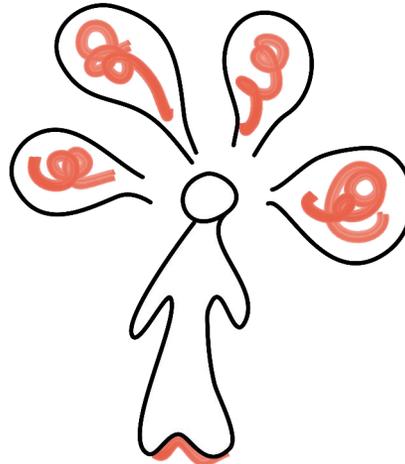
Hochwasser



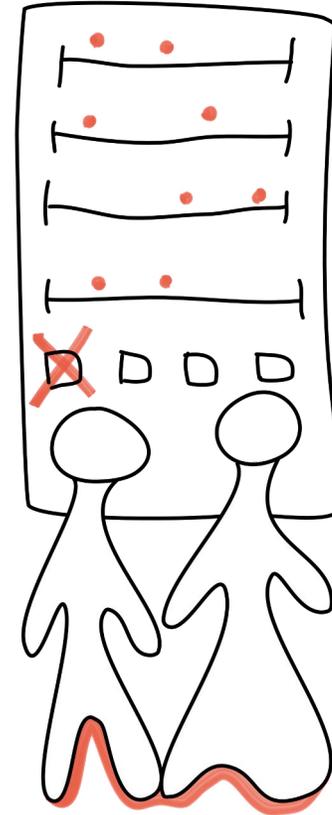
Nicht mobil



Michaela

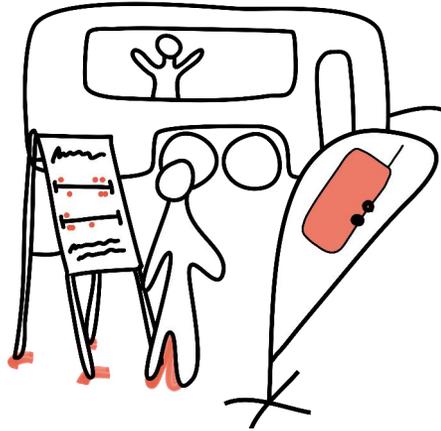


Partizipationserschöpfung

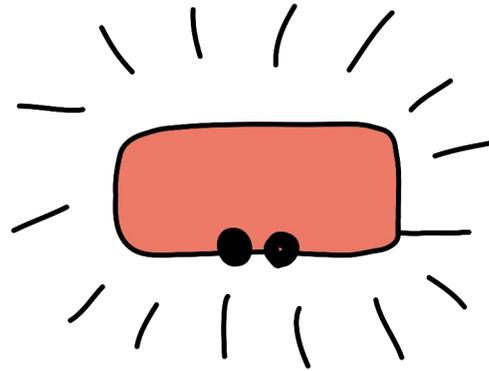


RAUM WAGEN IST LEICHTER ALS RAUM KOMMUNIZIEREN

Raum_Wagen für
Aktionsforschung



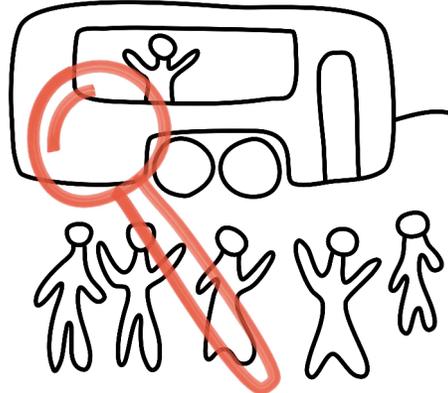
Blickfang



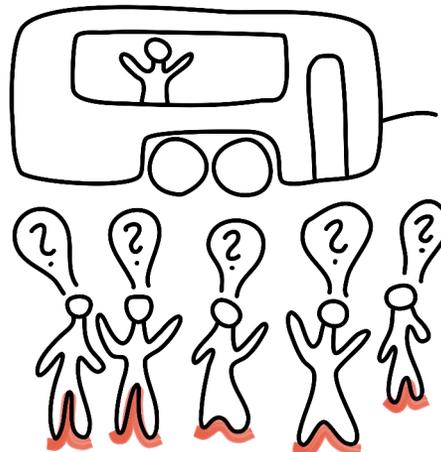
Polarisiert



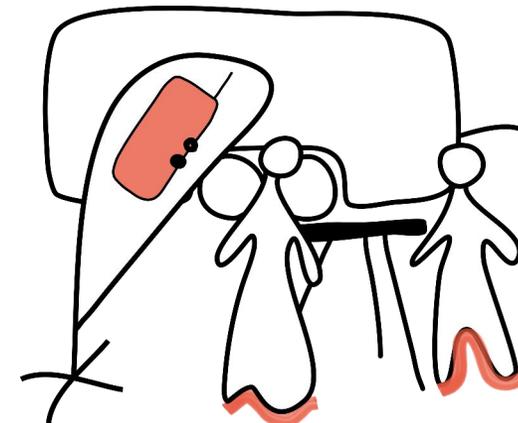
Großes Interesse



Verständnislosigkeit



Vermittler*in

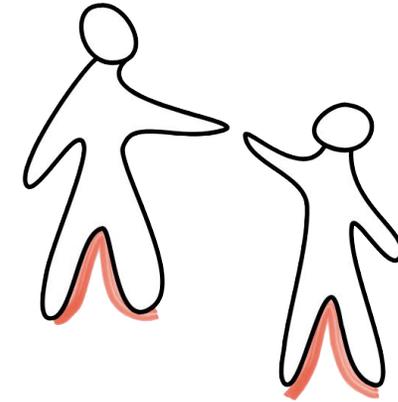


ENTSCHEIDEND SIND DIE BEDINGUNGEN VOR ORT

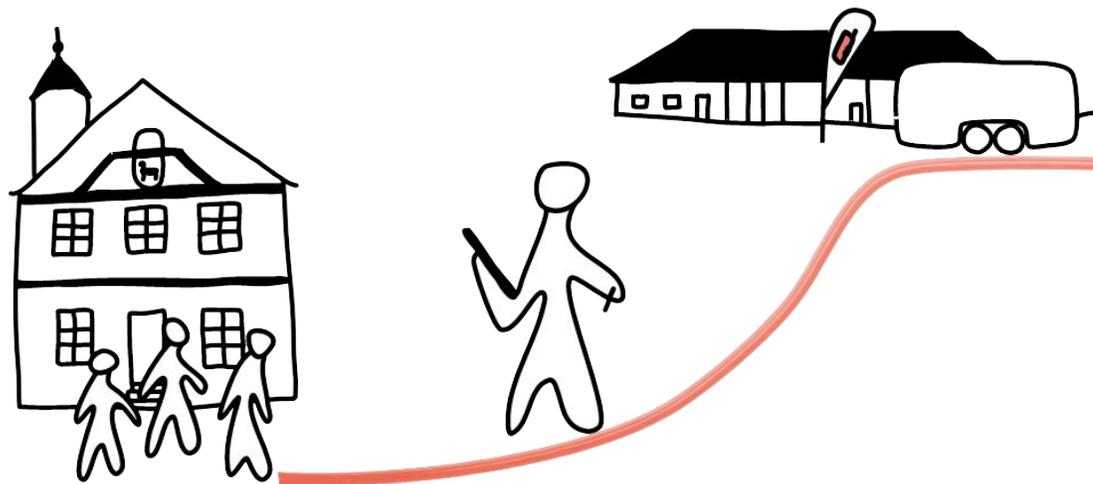
Optimismus und Motivation
in schweren Zeiten



Hilfsbereitschaft



Die dezentrale Lage des Finsterhofs schränkte die Forschungsergebnisse ein



IMPULSE FÜR NEULENGBACH

- 1. Mut zu Experimenten:** Temporäre Projekte als Chance, nicht als Bedrohung
- 2. Leerstände vs. Mobile Räume:** Warum nicht beides zusammendenken? Raum_Wagen als Bindeglied
- 3. Kooperation mit Bürger*innen:** Möglichkeitsräume schaffen parteiübergreifende Kooperationsmöglichkeiten
- 4. Parkplätze als Priorität?:** den Raum_Wagen nutzen, um diese Diskussion direkt am Ort der Polarisierung zu führen
- 5. Transformation durch kleine Schritte:** der Raum_Wagen als Ort der Ideen für weitere Transformationsprozesse
- 6. Synergien mit Stadterneuerungsprozess:** Die Menschen wünschen sich einen konsumfreien Ort zum spontanen Treffen im Zentrum

DISKUSSION